

Kriterienkatalog für die Qualitätssicherung von Resilienz-Aus- und Weiterbildungen
Für Resilienz Anbieter, deren Kunden und Netzwerkpartnern

Teil 1: Angaben zum Resilienz-Anbieter			
Resilienz-Anbieter		Resilienz-Weiterbildungen	Resilienz-Ausbildungen
Name des Instituts/ der Akademie und Sitz	<ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit ist der Anbieter auf Resilienz-Aus- und Weiterbildungen spezialisiert? • Seit wann gibt es Resilienzangebote und mit welcher Motivation wurden Sie in das Programm aufgenommen? • Welche Inhouse- oder offenen Angebote werden angeboten? • Welche Schwerpunkte bietet er an? <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Resilienz • Team-Resilienz • Resiliente Führung • Organisationale Resilienz 		
Qualifizierung des Anbieters	<p>Welche Qualifikationen und Erfahrungen bringt der Resilienz-Anbieter mit bzw. der ausführende Trainer/Coach/Berater/Lehrtrainer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlicher bzw. fachlicher Hintergrund zum Thema Resilienz • Qualifikationen, Zertifizierungen, Lizenzen • Nachweis eigener Entwicklungsarbeit, eigene Publikationen, Engagement • Erfahrungen als Coach, TrainerIn, OrganisationsentwicklerIn in Kombination mit Resilienz-Maßnahmen • Wofür steht der Berater? Was ist der USP seiner Arbeit, seines Ansatzes? 		

Kriterienkatalog für die Qualitätssicherung von Resilienz-Aus- und Weiterbildungen
Für Resilienz Anbieter, deren Kunden und Netzwerkpartnern

Angebots-Formate	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Angebotsformate gibt es und sind diese konzeptionell, methodisch und inhaltlich aufeinander abgestimmt? <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge • Training • Blended Learning • Webinare • Diagnostik • Supervisionen • Coachings • Organisationsentwicklung • Konferenzen • Anderes 		
Zielgruppen	<p>Für welche Zielgruppen sind die Angebote zugeschnitten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung • MitarbeiterInnen • Führungskräfte • Teams • Multiplikatoren • Privatpersonen • BeraterInnen • Coaches • TrainerInnen • Therapeuten 		

Kriterienkatalog für die Qualitätssicherung von Resilienz-Aus- und Weiterbildungen
Für Resilienz Anbieter, deren Kunden und Netzwerkpartnern

Teil 2: Angaben zur Aus- und Weiterbildungen			
Resilienz-Angebote		Resilienz-Weiterbildungen	Resilienz-Ausbildungen
Struktur der Resilienz-Weiter- und Ausbildungen	<p>Titel des Angebotes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe • Dauer / Umfang (Stunden) • Präsenz oder/und Online • Teilnehmerzahl • Preismodell <p>Bei Aus- und Weiterbildungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supervisionen • Prüfungsverfahren und Zertifizierungsprozess 		
Resilienz-Ansatz/-Modell	<p>Nach welchem Ansatz arbeitet der Anbieter?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Resilienz-Begriff/Definition • Resilienz-„Metapher“ • Resilienz-Modell • Basierend auf welcher Forschung, Literatur und Quellenangaben <p>Wird ein Resilienz-Ansatz konsequent verfolgt oder werden verschiedene Ansätze frei kombiniert – wenn ja, mit welchem Zweck?</p> <p>Gibt es eine klare Abgrenzung zu anderen Ansätzen, wie z.B. Stress-Management Aus- und Weiterbildungen</p>		

Kriterienkatalog für die Qualitätssicherung von Resilienz-Aus- und Weiterbildungen
Für Resilienz Anbieter, deren Kunden und Netzwerkpartnern

Toolkoffer und Materialien	Ist ein Toolkoffer vorhanden? <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ja wurde dieser selbst entwickelt? • Wenn ja, liegen ggf. erforderliche Lizenzen vor? • Gibt es originäre Handouts und Literatur? • Welche Materialien werden eingesetzt? • Sind diese frei von Rechten Dritter? 		
Einsatz einer Diagnostik	Wird eine Resilienz-Diagnostik eingesetzt? <ul style="list-style-type: none"> • Welches diagnostische Tool wird genutzt? • Herkunft und Bezug zur Resilienz • Einsatzbereiche (Person, Team, Organisation) • Sind ggf. Lizenzen vorhanden • Bei eigener Entwicklung – Herleitung und Validität des Diagnosetools 		

Kriterienkatalog für die Qualitätssicherung von Resilienz-Aus- und Weiterbildungen
Für Resilienz Anbieter, deren Kunden und Netzwerkpartnern

Teil 3: Forschung und Qualitätssicherung			
		Resilienz-Weiterbildungen	Resilienz-Ausbildungen
Entwicklung, Praxis, Forschung und Evaluierung	<p>In welchem Zeitraum wurde die Maßnahme entwickelt und seit wann wird sie praktisch durchgeführt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungszeit • Programmstart - Jahr • Anzahl bisheriger Teilnehmer, ca. • Ist das Resilienz-Programm evaluiert oder Teil eines Forschungsprogrammes? 		
Qualitätssicherung des Anbieters	<ul style="list-style-type: none"> • Wie sichert der Anbieter seine eigene Resilienz und Qualifizierung? • Z.B. Nachweis von regelmäßigen Supervision 		
Zertifizierungen	<p>Welche Zertifizierungen werden angeboten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • TÜV • DVWO • andere 		
Referenzen	<p>Welche Firmen werden genannt und welche Bewertungen fallen auf?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referenzen • Kundenstimmen • Nutzung externer Bewertungsportale 		

Kriterienkatalog für die Qualitätssicherung von Resilienz-Aus- und Weiterbildungen
Für Resilienz Anbieter, deren Kunden und Netzwerkpartnern

Verbandszugehörigkeit	Ist der Anbieter in einem Verband engagiert? Gibt es regelmäßigen fachlichen Austausch? <ul style="list-style-type: none"> • ORES • Sonstige (Fach-)Verbände 		
Eingebundene Netzwerke	Auf welche Netzwerke greift der Anbieter bei der Ausführung seiner Maßnahmen zurück? <ul style="list-style-type: none"> • Universitäten / Institutionen • Berater / Therapeuten • Ärzte / Kliniken • ... 		

Teil 4: Gesamtbewertung der Qualität

		Resilienz-Weiterbildungen	Resilienz-Ausbildungen
Einschätzung der Qualität	<ul style="list-style-type: none"> • Produkt-Qualität • Service-Qualität • Prozess-Qualität • Ergebnis-Qualität 		
Entscheidungsvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Fragen • Weitere to do`s 		